

Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Telegraphische Adresse:
Volksfreund Schneeberg.

Verleger:
Schneeberg 10.
Nr. 61.
Schneeberg 19.

Amtsblatt für die königl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johann-georgenstadt, Kösnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg bzw. Wildenfels.

Nr. 94

Sonntag, den 23. April 1905.

58.

Zur Abwicklung der Massenentlassungen auf sämtlichen Staatsstraßen und verschiedenen Kommunikations- und Forstwegen des Bezirks werden 2 Dampfmaschinen des Unternehmens Franz Meißner in Reichenbach verwendet werden.

Die erste dieser Maschinen beginnt ihre Arbeit am

Mittwoch, den 26. April 1905

auf Abteilung 8 der Schneeberg-Auerbacher Staatsstraße bei Stützengrün (Geldhain).

während die andere

Dienstag, den 16. Mai 1905

auf Abt. 4 der Schneeberg-Auerbacher Staatsstraße bei Oberstühnengrün in Tätigkeit tritt.

Auf den Verleih dieser Maschinen werden die Bestimmungen der Verordnung, den Verleih von Straßenlokomotiven auf öffentlichen Wegen betreffend vom 5. September 1890 nebst Vorschriften unter (Seite 146—149 des Ges.- und Verordnungsblattes vom Jahre 1890) Anwendung.

Zur Vermeidung von Unfällen erhalten die Fahrer von Fuhrwerken Anweisung, sobald die im Betrieb befindliche Dampfmaschine sich nähert, vom Fuhrwerk abzusteigen und die Pferde beim sonstigen Zugvieh am Kopfe fest zu nehmen und zu sichern. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden mit Geldstrafe bis zu 60 M. — Pf. oder Haft bestraft.

Schwarzenberg, am 20. April 1905.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.
Demmering.

634 D.

Revision der Feuerstätten betreffend.

Es wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß alljährlich die Feuerstätten zweimal (im Herbst und Herbst) und das Feuerlöschgeräte viermal unter Aufsicht des Bezirksamtsleiters einer Revision zu unterziehen sind.

Schwarzenberg, am 18. April 1905.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.
Demmering.

405 B.

Die Schulpflichtigen des Bezirks werden daran erinnert, daß alljährlich nach Ostern Anzeige über etwaige schulpflichtig geordnete blinde Kinder, die die Anmeldeung zur Aufnahme in die Blindenanstalt erfolgt ist, zu erstatten ist, eventuell Befragte einzuschicken sind. Dieser Anzeige wird, soweit sie noch nicht erstattet ist, für das laufende Jahr bis zum

10. Mai dieses Jahres

entgegenzusehen.

Schwarzenberg, den 17. April 1905.

Die Königl. Bezirkschulinspektion.
Demmering.
Dr. Förster.

400 B.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Berlin, 20. April. Dem Kaiserlichen Kommissar und Militär-Inspekteur der freiwilligen Kräfte des Jahres zu Solms-Baruth ist nachstehendes Schreiben des Kommandos der Schutztruppe für Südwestafrika zugegangen:

Kommando der Schutztruppe.

Windhuk, den 20. März 1905.

Suer Durchlaucht!

Es ist mir ein Vergnügen, im Namen der mir unterstellten Truppen für die zahlreichen Spenden zu danken, die als Belegstücke aus dem Vaterlande gesandt werden. Neben der Verpflegung der Truppen von Zeit zu Zeit zugeführt, soweit es die großen Transportbeschwerden zulassen — von denen man sich im allgemeinen in der Heimat wohl noch keine ganz zureichende Vorstellung macht — sind sie dem einzelnen, einsam wandernden Soldaten, ein Beweis, daß seiner in der Ferne gedacht wird. Sie werden daher stets willkommen sein und ich hoffe, daß es immer mehr und mehr gelingen wird, trotz der sich entzweigenden Hindernisse, auch den vordersten Epochen in reichlicher Weise, als es bisher möglich war, diese Gaben zuzuführen. Auch für Hilfsfähigkeit des roten Kreuzes und der ihm angeschlossenen Vereine sowie der Mitterorden, welche die Versorgung und Pflege der Verwundeten und Kranken wesentlich unterstützen, möchte ich hier ausdrücklich danken. Es würde mich freuen, wenn dem Geben im fernem Vaterlande von diesen mich und die Truppe besuchenden Familien Kenntnis gegeben werden könnte.

Dieser Dank dürfte nicht verschlen, da für unsere Truppen so erwünschte Hilfsfähigkeit erneut anzugehen.

Bremen, 20. April. (W. L. B.) Infolge von Lohn- und Differenzen hat die Schiffbauwerkstatt Aktiengesellschaft Wasser ihren sämtlichen Arbeitern, etwa 3000, zum nächsten Donnerstag gekündigt.

Frankreich.

Paris, 20. April, 7 1/2 Uhr abends. (Waldung der Agence Havas.) Der Gesandte Japans Dr. Motono hat soeben dem Minister des Auswärtigen Delcassé einen Besuch abgestattet, um seine Aufmerksamkeit auf die gemeldete Anwesenheit russischer Schiffe vor der Kamorah-Bucht zu lenken.

Paris, 20. April. (Waldung der Agence Havas.) Im Ministerium des Auswärtigen wird erklärt, daß der heutige Schrei des japanischen Gesandten Motono nicht den Charakter

einer formalen Protestation gegen die angebliche Verletzung der Neutralität seitens Frankreichs in der Angelegenheit der russischen Flotte hatte. Motono hatte dem Botschafter nach besonders im Auge, wie zur Zeit der Vorbereitungen der russischen Flotte in der Bucht von Madagaskar formale Zusicherungen darüber zu erlangen, daß Frankreich fortwährend werde, strikte Neutralität zu beobachten. Diese Zusicherungen erschienen offenbar für Japan immer unentscheidender in dem Maße, wie die russische Flotte nach der Bucht von Indochina und dem Kriegsschauplatz weiter vordrängte. Die französische Regierung hatte zu wiederholten Malen, und insbesondere in der Zusammenkunft am Mittwoch Gelegenheit, in klarer Weise zu erklären, daß alle Maßregeln getroffen werden, damit die Neutralität Frankreichs respektiert werde. Es wurden sogar besondere Instruktionen in dieser Angelegenheit nach Indochina geschickt. Delcassé konnte also Japan über die Besorgnisse beruhigen, die es dementsprechend und die bisher durch seine Tatsachen gerechtfertigt sind. In den Wandlungen des Parlaments ging das Gerücht um, es wäre möglich, daß an die Regierung in der morgigen Sitzung wegen des Verweilens der russischen Flotte an der Küste von Annam eine Anfrage gestellt werden würde.

Paris, 21. April. (W. L. B.) In parlamentarischen Kreisen hat der Besuch des japanischen Gesandten beim Minister Delcassé ziemlich heftige Bemerkungen hervorgerufen.

Paris, 21. April. Wie es heißt, hat der Minister des Auswärtigen Delcassé infolge der Vorgänge in der Mittwochs-Sitzung der Deputiertenkammer die Absicht geäußert, zurückzutreten. Im Anschluß an die heutige Sitzung des Ministerrats werden Schritte getan, ihn zu bewegen, diese Absicht aufzugeben.

Paris, 21. April. Heute Nachmittag fand im Elysee eine Sitzung des Ministerrats statt, bei der der Minister des Auswärtigen Delcassé nicht betheiligte.

Paris, 21. April. (W. L. B.) Deputiertenkammer. In der Vormittags-Sitzung wird die Beratung der Vorlage betreffend Trennung von Staat und Kirche fortgesetzt. Zu Artikel 4, welcher den Heimfall der Kirchengüter an die Kantonsverwaltungen bestimmt, beantragt Bugeaux einige Änderungen. Zuerst erwähnt ihm, stellt sich aber plötzlich so unwohl, daß er unter großer Bewegung auf einige Freunde gestützt, den Saal verlassen muß. Das Haus nimmt darauf das Budget in der vom Senat beschlossenen Fassung mit Ausnahme von zwei Kapiteln an. Daraus wird die Sitzung geschlossen.

Unterstützungsgesuche für Fortbildungsschulen betreffend.

Die Schulpflichtigen werden darauf aufmerksam gemacht, daß Gesuche um Gewährung von Staatsbeihilfen zur Befreiung des Aufwandes für die Fortbildungsschulen auf das laufende Jahr bis

zum 15. Mai dieses Jahres

einzureichen und auch den in § 16 Absatz 5 der Kaschierungsvorordnung zum Volksschulgesetz vom 25. August 1874 vorgeschriebenen Unterlagen eine tabellarische Anzeige über das Schuljahr, die Zahl der Schüler, Lehrer und Klassen, die Lehrpersonen und die sonstigen Ausgaben, sowie die etwaigen Einkünfte, ferner einen Schulplan und Angaben über etwaige Fortbildung mit einer gewerblichen Fortbildungsschule oder dergleichen beizufügen sind. Solchen Gesuchen, die in der obligatorischen Fortbildungsschule nicht mehr als zwei Stunden Unterricht pro Klasse erteilen lassen, werden übrigens keine Staatsbeihilfen gewährt.

Schwarzenberg, am 17. April 1905.

Die Königl. Bezirkschulinspektion.
Demmering.
Dr. Förster.

399 B.

Gewerbliche Fortbildungsschule zu Aue.

Anmeldungen neuer Schüler werden nächst Mittwoch, den 20. April, von 11—12 Uhr und Samstag, den 23. April, von 11—12 Uhr im Bürger-Schulgebäude am Scher-Platz, Zimmer Nr. 7, dem Direktor entgegenzunehmen. Aufgenommen werden Lehrlinge und Gehilfen aller Berufsarten: Maschinenbau, Schiffsbau, Stanzmaschinen, Bau- und Tischlerarbeiten, Formerei, Buchbinderei, Tischlerei, Metallarbeiten, Tischler, Bildhauer, Holzverarbeiter, Zimmerleute, Steinmetzen, Maurer, Schmiedebauer, Maler, Tapezierer, Schuhmacher, Schneider, Zinnschmied, Blech-, Tischler-, Metallarbeiten, Gravieren, Steinmetzen, Wagner, Schmiede, Sattler, Gärtner etc.

Der Besuch der gewerblichen Fortbildungsschule besetzt vom Besuch der obligatorischen. Der Unterricht wird den Anforderungen des Berufs angepaßt und der Fortschritt von technischer, geistiger, körperlicher und sozialer Seite.

Das Schulgeld beträgt für Schülern und Lehrlinge von Mittelstufen des Gewerbevereins 4 M. — für solche von Mittelstufen A 4 50 Mark jährlich.

Bei der Anmeldung ist das Einlassungsgesuch der vorher besuchten Schule (Volksschule, Realschule, Fortbildungsschule, etc.) vorzulegen und eine Anmeldebüchlein von 2 M. — zu entrichten.

Die Aufnahmeprüfung findet Montag, den 1. Mai, nachmittags 4 Uhr im Zimmer Nr. 14 statt. Die alten Schüler haben sich am Montag, den 1. Mai, abends 6 Uhr im Zimmer Nr. 41 einzufinden zur Mitteilung des Stundenplans.

Der Schulrat.
am. Prof. J. Dreber.

Die Direktion.
Ch. Dubert, Direktor.

Paris, 21. April. (W. L. B.) Der Senat hat sich bis zum 23. Mai vertagt.

Paris, 21. April. (W. L. B.) Das Parlament hat endlich das Budget für 1905 angenommen.

Italien.

Sarbin, 20. April. (W. L. B.) Ihre Majestät der Kaiserin und die Kaiserin verließen heute am Bord der Hohenzollern. Das Wetter ist schön.

Sarbin, 21. April. (W. L. B.) Seine Majestät der Kaiserin arbeitete heute nach dem Gottesdienst mit dem Grafen v. Schöner. Die Majestäten sowie die Prinzessinnen blieben an Bord.

Sarbin, 21. April. (W. L. B.) Die Prinzen Ethel-Friedrich und Oskar sowie der Herzog von Sachsen-Rothsch und die Prinzessinnen Luise und Marie haben heute morgen auf dem Kaiserlichen Jagt-Schloß Jagd genommen. Um 10 Uhr fand am Bord des Hohenzollern ein festliches Frühstück statt, an dem sämtliche Prinzen und Prinzessinnen und Herrschaften teilnahmen. Seine Majestät verließ die Sitze. Militär-Obstabsarzt Gosses predigte über das Wort der Schrift „Es ist vollbracht!“ Nach dem Gottesdienste teilte Oberstarzt Gosses das festliche Abendessen an die Offiziere und Mannschaften aus. Der Mittagsessen bei dem Majestät vor Militär-Obstabsarzt Gosses gesehen. Das Wetter ist schön, doch besteht keine Aussicht auf Regen. Die Kaiserin verließ heute morgen das Kaiserliche Jagt-Schloß um 5 Uhr nach München in See gehen zu lassen.

Rom, 21. April. Der Senat, der den Gesetzentwurf betreffend Verstaatlichung der Eisenbahnen, nach einer Erklärung des Ministerpräsidenten Fortis wird der Senatverrat in der Hoffnung der Deputiertenkammer mit 109 gegen 9 Stimmen angenommen. Das Haus vertagt sich darauf auf unbestimmte Zeit.

Vom russisch-japanischen Kriegsschauplatz.

Petersburg, 20. April. Die Petersburger Telegramm-Agentur meldet aus Goshaden vom heutigen Tage: Die japanischen Kräfte rücken nach Korben vor, vor ihnen hat die Kavallerie des Generals Kikawa. Die zeitweise berückte russische Besatzung beginnt wieder aus der Sejund, dem russischen Planke der Russen zu flüchten.

Tokio, 21. April. Die Stimmung im Volk gegenüber Frankreich ist noch immer erregt. Versammlungen werden abgehalten, in denen die Haltung Frankreichs scharf verurteilt wird. Eine große Kundgebung ist geplant. Die Sitzungen setzen fort, die Frage der Neutralität Frankreichs und seine Verantwortlichkeit gegenüber dem